

Ämtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur **Joseph Weber** in Bocholt.

Anzeigen-Annahme für Albede und Umgegend bei A. G. Hamb.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Aufnahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wollen man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Restanten kosten pro Petitzeile 40 Pf.

ng, Konkursverfahren etc. wird der beilliigte Stabill

32. Jahrgang.

N. 312.

Druck und Verlag von J. & A. Lemming
in Vocholt.

Sonntag, 19. November 1910.

Für den Nekrolog- und Anzeigenteil verantwortlich:

Dentures Reim.

Der Reichstag.

Zu den bevorstehenden Beratungen im Reichstage wird der „Ädgl. Rundschau“ gemeldet: Der erste Theil, und zwar noch im November, ist der Entwurf des Gesetzes betreffend die Verhängung des Strafgefangenenverfalls, worüber den bereits die Kommission Bericht erstattete und der daher auch zur 2. Lesung im Plenum reif ist. Der Entwurf soll bekanntlich einzelne Bestimmungen des Strafgesetzbuchs hinweg nehmen, um eine Reihe bringender Uebertretungen zu bestrafen. Es sind dieses das Ueberschreiten des Hausfriedensbruchs, den Unrechtsbruch, Diebstahl, die Unterschlagung, die Raubverhandlung, geingefährliche Diebstähle und die Verwundung.

Stadtverordneten-Wahlen.

* **Emmerich, 15 Nov.** Obwohl es an mirrenden Flugblättern seitens der Liberalen mehr geüßigen als sachlichen Inhalts, geföhlt hat, gelang es der Zentrumspartei ihre Kandidaten für die Stadtverordneten in der 2. Abteilung zum Siege zu bringen. Neben dem selben für die Ergänzungswahl gestellten Kandidaten wurden zwei Vertreter Mittelstandsvereinigungen gewählt, die erstens aufgeführt und von der Zentrumspartei deren Liste übernommen worden waren. In 1. Abteilung kamen 4 Liberalen durch, Zentrum hatte Präfekturabteilung hinfloss.

2. Düsseldorf 16 Nov. Nach dem amtlichen Wahlresultat haben bei der Stichwahlkreuzung der 2. Abtheilung der Rentnerwahlstadt sowie die liberalen Kandidaten Koch, v. Roll u. Wägen die absolute Mehrheit erhalten sind gewählt. Die absolute Mehrheit betrug 2696 Stimmen. Zwischen dem Rentnerkandidaten Dr. Jakob Schmitz der 2640, dem liberalen Kandidaten H. Schulz, der 2696 Stimmen erhielt, hat Stimmzahl Heutzutage Die liberale „Rhein. Ztg.“ hielt sich gegen diesen Erfolg des Senkrets mit folgenden Worten zu kommentieren: Der Erfolg des Senkrets bei den Stichwahlkreuzungen der 2. Abtheilung ist nach den amtlichen Wahlergebnissen nicht zu bezweifeln, als die ersten Berechnungen abschließend vorliegen. Das Ergebnis bei der zweiten Abtheilung nicht nur ersten Male ein Mandat erhalten, sondern kommt auch noch in eine Stützlinie Beweis, wie sehr sich die Durchschnittsstellung beider Parteien geändert hatten. Das Ziel des Düsseldorf-Parlament ist Zahlen nicht

Um die Beute.

Kriminalroman von Steinhild Ortmann.
(Nachdruck verboten.)

Das Zimmer, das vor ihnen lag, machte einen ganz wohlthätigen und hegseligen Eindruck. Ein gutes überzogenes Esstisch, ein ovaler Tisch über dem eine milch leuchtende Paroleumlampe von der niedrigen Decke herabhängt, und ein paar Holzsessel in geschmackvollen Verhältnissen ließen erkennen, daß dies die gute Stube in der Gastwirth sei. Die an dem vordern Räumlichkeiten stehende Thür war mit einer Garbenvorhang. Als man geöffnet wurde, um ein neues Aufhängen einzulassen, gewannen wir für einen Moment Einblick in ein langgestrecktes ganz von dichtem, graubraunem Tabakqualm erfüllter Raum, in welchem eine große Anzahl von vordickig aussehenden Männern und Weibern an den unpolirten Tischen saß.

Noch weniger ermutigend als das Bewußt-
 hiefes unheimlichen Nachhacrafts müßte
 Hanna der Fineswegs Benträuen erdenke
 bild des fchlecht gekleideten Menjchen, der
 über die Schwelle fah.
 Es war ein Kleiner, flarf verzackter M-
 mit magerem, flüßigem Geficht, einer richtig
 Galgenphynomie, die dadurch nicht einnehm-
 ber wurde, daß er die fein gekleidete junge W-
 mit einem übermäßig vertraulichem Grin-
 anblinzelte.

Hanna mußte sich Gewalt antun, um
Brug des Menschen zu erwidern, und als er
ohne alle Rücksicht auf dem Sofa nieder-
stürzte sie unwillkürlich mit ihrem Stuhl
wenig zur Seite, als stürzte sie, daß er mit ih-
rer Reiche in Verührung kommen konnte.
"Na also, was gib's denn?" fragte er,
an Bruno Hartmann wendend. "Das sieht
mir eine kleine Flecke haben? Dazu kann
Nur werden, wenn's an der richtigen Be-
seht. Sie wissen ja, daß ich nicht der feilste
Schwärmer bin."

Der Moabiter Aufruhrprozeß.

? Berlin, 17. Nov. In der Donnerstags-
sitzung wurde die Vernehmung der Angeklagten
zu Ende geführt. Die zur Stelle geschickten Be-
wärtigten in Form von eingekleideten Schwärz-
malen und zeitlichen Uniformen, Stielen und
beschnittenen Internatisten, sind vor dem Ge-
richtshof auf einem langen Tisch ausgebreitet.
Die Angeklagten bestanden zum größten Theil die
ihnen zur Last gelegten Straftaten. Der Ange-
klagte, Schlichter Paul Schulz, liegt noch im sehr
jünglichen Alter. Vorhergehend: Die sollen mit
dem Stein eine Internatistin eingeworfen
haben. Angeklagter: Den Stein habe ich noch
dem Angeklagten Wundt bekommen und an
dieser Vernehmung habe ich geworfen. Ange-
klagter Schlichter Wundt: Ich habe dem Schulz
den Stein erst auf dem Rücken gegeben, da er
nicht stand, sondern, während ich ein junges Men-
schlein zum Vorstehen.

Gerichtssaal.

? Mühlhausen, 13 Nov. Eine exemplarische Strafe verhängte das Schöffengericht zu Mühlhausen in Thüringen über das Ehepaar Hochberg wegen brutaler Mißhandlungen des ihnen gemeinsamen Kindes durch die Schwägerin des Ehepaars. In der Verurteilung wurden hochbedenkliche Rückschlüsse, die besonders hier eine 22 Jahre alte Ehegattin an dem weichen Leib der jüngsten Krallen vollzieht, festzustellen. Der Arzt fand, als das von Wundflecken bedeckte Kind durch die Polizei zu ihm gebracht wurde, keine Stelle am Körper, die nicht die Kugelwunden alter oder neuer Mißhandlungen trug. Auch d

Rathlos sah Hannes zu ihrem Begleiter hinüber, denn er verstand keinen von dem so freien Ausdrücken des Mannes. Bruno Gerwin forderte ihn denn auch mit einem Lächeln sich einer etwas heftigeren Rekrutierung zu bedienen, ein Bedauern, daß den Mann mit einem Willen und durchaus nicht mit geringer Hochachtung für seine junge Auftragsstellung erfüllen sollte.

„Meinetwegen!“ brummte er. „Aber ein Paß wollen Sie haben?“

„Ja,“ sagte Hanna, „einen Paß und ein Schutzschein. Sie müssen auf einen bestimmten Ort kommen, und hier muß die Eingangs- und Ausgangsbescheinigung ausgestellt werden.“

Hanna zog einen kleinen Zettel hervor, den sie zusammengeklappt in der Hand hielt. „Das ist die Liste der Flüchtlinge, aber bitte beachten Sie, daß die Namen hier nicht angegeben sind.“

„Wie kommen Sie auf einen bestimmten Ort?“

Das ist nicht so leicht zu machen, wie Sie denken. Wenn es gewöhnliches Geflügel wäre, wenn es Legitimationspapiere auf beliebigen Namen sein könnten, würde ich's und billig machen können. Warum soll's durchaus ein bestimmter sein? Der eine Schein ist doch so gut wie der andere."

Da er immer wieder in die Aussprache der gemohnten Gaunerprache zurückfiel, brach Bruno Seftmann für oncegezt, sich auf leichtere der Verhehlung zum Dolmetscher machen. Auch er suchte Hanna um Hülfe, daß es von heimlichen Effekten und jedenfalls leicht zu finden wolle, beliebige Ausdrücke beizusetzen, auf denen man zur Bezeichnung in einiger Uebereinstimmung der äußeren Erscheinung bestehen konnte, wolle, der sich ihrer bedienen sollte. Er blieb dabei, daß nur eine auf dem von ihm angegebenen Namen lautende Bestimmung für sie haben dürfe, und schließlich erklärte Bredtliche, daß er ja auch das machen könne,

Befichtigten, das ganz aufgeschwollen war, zeigte sich voll gelblicher Flecken, die von Schlägen her stammten. Beide Ohren waren am Rappchen eingeklemmt. — Der Arzt erklärte vor Gericht, wenn der Knabe in der feierlichen Weise weiter behandelt worden wäre, dann hätte er verblühen können, falls er überhaupt am Leben geblieben wäre. Der Vorsteher gab während der Verhandlung wiederholt der Annahme Ausdruck, daß die Eheleute die Absicht gehabt hätten, das Kind durch systematischen Mißhandlungen beseitigen zu lassen. Auch die äußerst mangelhafte Ernährung des armen Kindes deute auf diese Absicht hin. Der Staatsanwalt beantragte, den angeklagten Ehemann unter Verjagung mildernder Umstände zu einem Jahr und die Ehefrau zu neun Monaten Gefängnis zu verurtheilen. Das Gericht gab diesem Antrage nur bezüglich der Frau statt, ging aber bei dem Manne weit über das beantragte Strafmaß hinaus. Es verurtheilte ihn zu zwei Jahren Gefängnis und beauftragte diesen Spruch damit, daß man schlimmere und harschere Mißhandlungen gegen ein Kind gar nicht ausüben könne, und daß daher von Mitle gegen den Angeklagten, der bei allem Fleiß die trübende Kraft gewesen, keine Rede sein könne. Deshalb sei ihm auch von der Untersuchungsbehörden nichts angerechnet und die einstweilige Entlassung aus der Haft verweigert worden. — Hoffentlich lernt das arme Kind nach seinen Erfahrungen nun auch Menschen kennen.

5. Münsterländischer Zentrums-Parteitag.

* Barenborf, 16. Nov.

Der heute hier abgehaltene Bezirks-
parlament für das Münsterland war überaus
stark besucht. Die üblich gewesene die Tagung
in eine geschlossene Delegiertenversammlung und eine
öffentliche Volksversammlung.

Bei der Delegirten-Eröffnung waren etwa 150 Vertreter anwesend, darunter auch die Herren Abgeordneten Kauf, Fabrikant Coburg, Dr. Gramberg, Gerlach, Gutschlich, Appellmann, Schiller, Geheimrath Schmiedt, Herr von Tiedel und Gutschke. Die Beschlüsse: Entschuldigst hatten sich die Herren Abgeordneten Bartiger, Golen, Gromow.

Der Hg. Excolb eröffnete die Sitzung um 1/4 Uhr mit Begrüßungsworten und unter Hinweis auf den vertraulichen Charakter der Verhandlungen. Nach eingehenden Worten des General-Sekretärs über Zweck und Nutzen der

He bereit ist, für Paß und Geburtschein hundert
undfalschig Mark zu zahlen.

Die Höhe der Forderung überstieg die Zahlung in einige Marktzug; aber sie hatte sich zu zahl und machte allen Forderungen ihres Begleiters, einen billigen Preis herauszugeben, durch die Erklärung ein Ende, daß sie auf die Insel eingehen wollte, wenn die Bapire innerhalb vierundzwanzig Stunden geliefert werden könnten, und wenn sie gut genug nachgefragt seien um ihrem Zweck zu dienen.

Diese letztere Verbindung ging dem Verwunden sehr unwillig gegen die Ehre, denn er mochte nicht, daß man ihn für einen Feigling mit solchbedeutender Wunde des Kopfes auslachte und er statt aller Antwort ein ganzes Bündel amtlicher, aussehender Dokumente aus der Tasche, die mit augenfälligem Stolz auf dem Rücken an der Brust hing, hervorzog.

Ohne Interesse ließ Hanna ihren Blick über die zum großen Theil sehr schwachen und künftigen, mit zahlreichen Stempeln und handschriftlichen Vermerken ausgefüllten Papiere gleiten, die der „Chaswener“ mit der vollkommenen Teilnahme des von seinem Werke befangenen Künstlers betrachtete. „Was soll ich mit?“ sagte sie. „Ich glaube Ihnen so, wie Ihre Sache vertheilt, weil der Herr ich Sie mit sonst schnell empfohlen haben wird. Aber zu schmücken werden die Papiere hoffentlich aufhören, die ich von Ihnen erhalte.“

„Der Budelege schlug ein postpottiges Weid-
geß. „Was mein's, daß Sie nichts von
Singe verstehen, Schulein,“ sagte er. „Was
Ruthen können Sie sonst auch nicht schuldig
aus sein, denn die abgegaßenes Papier ist im
unverhätlicher als ein Funkeelagelneus.
Sie schämen wie bei dem Offizier da brau-
en's freilich nicht zu machen. Denn es ist
wohl ein junger Gaus, für den die Fleppen
sollen. Geben Sie mir nur Ihren Bote-
Bischof Herbat Lyder aus Bremen! Sie
mit mir aufleben sein.“

ganisation im Allgemeinen, und einer an-
nahme des Stöckmeisters über die Notwendigkeit
einer solchen Fundamentierung der Partei, begann
die Berichterstattung über den Stand der
Organisation in den einzelnen Wahlkreisen.
Es kamen hier in Betracht die Reichstags-Wahl-
kreise Tiedtenburg-Steinfurt-Ühans, Altlinne-
moosfeld, Borken-Reddinghausen und
Hilbringhausen-Beckum-Barendorf. Die Organi-
sation auf Grund des Provinzial-Statuts ist
überall durchgeführt; nur hier und da zeigen sich
noch kleine Mängel, deren Abstellung leicht zu
erreichen sein wird. Auch die Bildung von
Kreis-Komitees hat weitere Fortschritte gemacht,
so daß die Kreise hier immer kleiner werden, das
ist immer erwünschter. Diesbezügliche
Hinweise blühten wohl nicht unsonst gegeben sein.
Die Berichte über die Finanzen ver-
stärkte lauten im Allgemeinen befriedigend,
Hilfswirtschaft konnte sogar von einem Reservefonds
helfen werden. Die beste Art der Erhebung
der Parteibeiträge wird an der Hand guter oder
weniger guter Erfahrungen immer wieder dis-
kussioniert und fand auch dieses Mal eine eingehende
Erörterung. Nicht zu verkennen ist, daß der
Opfergeist der Parteimitglieder hier und da
noch zu wünschen übrig läßt. Es fehlt dann an
dem nötigen Verständnis die Bedeutung dieser
Sache.

Auch die Preisverhältnisse waren Gegenstand einer Aussprache, nachdem der Generalsekretär in einem kurzen Referat bargetan, daß Preise und Partei zusammengehörten und die eine auf die andere angewiesen sei. Der Vortragende wies nachdrücklich hin auf die Notwendigkeit der Unterstützung der gar nicht entbehrlichen Volkspresse, die auch von anderen Seite jeglicher Förderung dringend empfohlen wurde.

Bei der Besprechung über die Vorbereitung der nächsten Reichstagswahlen wurden Mitteilungen gemacht über Besuche von Seiten der zur Bekämpfung des Antisemitismus gegründeten Organisationen: Deutsche Vereinigung, Handels- und Bauernbund, auch in dem einen oder anderen der milchereifsten deutschen Wahlkreise haben zu gemessen. Diese soll energisch entgegengetreten werden. Die sozialdemokratischen Schriften und Flugblätter werden heutzutage nicht mehr so mühsam aufgefunden, wie früher, und durch Wort und Schrift richtig gestellt werden, auch auf dem platten Lande. In der Zukunft sollen nicht mehr so viele als bisher überlassen sein auf den Börsen, Versammlungen abzuhalten werden. Es genügt nicht, die Symbole der Partei dem Feinde zu überantworten, es muß

"Wenn kann ich die Dokumente in Empfang nehmen — und wo?"

Ich werde morgen um neun Uhr da sein. Sie können mir der Ordnung halber immer eine kleine Anzeigung leisten. Ich bin ein deutscher Mann und gebe Ihnen nicht bairisch. Was ich verspreche, ist so gut wie geschehen."

und theilte ein paar Goldstücke auf den Tisch.
Die drei Südlinge ohne ein Wort des Dankes
schickte Westastafsch zurück. Dann stand sie
auf. Dann die musikalische Ausrüstung ihr unterst
geworfen, und ein blühendes Bild ermahnte
ihren Begleiter, dem Ausdruck zu beschleunigen.

Auf dem Geplänze wurde nur wenig ge-
sahen ihnen gesprochen. Hanna, die sich ge-
wie eine Verbrecherin vorkam, seitdem sie
unmittelbare Vernehmung mit der Verbrecherin
genommen war, tat der Ergebnisse der le-
halbten Stunde mit keinem Wort Erwähnung
und Hartmann zeigte sich viel zu zerstreut
um seinerseits das Gespräch auf diese Dinge
lenken.

Erst als sie in die Stadt des absonderlichen
Böhmung gekommen waren, fand Hanna
Borst das Dantes für ihren ungenügenden
Freund. Er aber lehnte jede Anerkennung
ab und erbat sich keine andere Belohnung als
Erlaubnis, sie morgen abend wieder begleiten
zu dürfen, da sie jene zwölfstündige Sorgen und
verzweifelte Vokal nicht ohne männlichen
Erfassung dürfe. Hanna stimmte bereitwillig
zu und ließ der Gebärde an jenem Ort, jetzt, nach
sie ihn kennen gelernt hatte, viel sehr dieses
als vorhin, und sie trennten sich, damit man
nicht gemeinsam heimkehren sähe. —

(Fortsetzung folgt.)

Statt Karten!

Elisabeth Perey
Gerhard Rademacher
Verlobte.

Heinsberg (Rheinl.) Bocholt i. W.,
 19. Nov. 1910.

St. Joseph.
 Es wird hiermit an die
Kirchensteuer
 pro 2. Halbjahr erinnert.
 Demming, Rendant.

Kellerei Eintracht.
 Bocholt, Kirchplatz.

Moselweine	M. 0.85 bis M. 2.00
Rheingewine	M. 1.00 bis M. 4.50
do. (Obering.)	
Spätrot	M. 1.60
Ahrwein (Walporzheimer)	M. 1.60
Bordeaux	M. 1.20
Burgunder	M. 2.60
Malaga	M. 1.60
Madeira	M. 2.60
Portwein	M. 2.60
Sherry	M. 2.60
Cognac vier	M. 3.00
Frank. Champagner	1/2 Fl. M. 4.50
do.	1/2 " M. 2.55

In Deutschland auf Flaschen gefüllt.
 Preise für Champagner (incl. Steuer).
 Ausführliche Preislisten frei.
 Der Verkauf erfolgt nur gegen
 sofortige Zahlung.
 Flaschen mit unserem Stempel werden
 für 10 Pf. in Zahlung genommen.

Aerztlich empfohlen!
Pepsin-Kognak
 von E. & O. Schützendorf, Düsseldorf.

Ueber Wirkungen und Eigenschaften des Pepsin-Kognaks siehe diesbezüg. Prospekt. Pepsin-Kognak: Verschnitt in Flaschen: 1/2 Liter M. 3.50, 3/4 Liter M. 2.75, 1/2 Liter M. 2.00, 1/4 Liter M. 1.50, 1/8 Liter M. 1.00, 1/16 Liter M. 0.50, 1/32 Liter M. 0.25, 1/64 Liter M. 0.125.

zu verkaufen im "Ränker".
 Stein, Harz.

Kaufet
 nichts anderes gegen
Husten
 Heiserkeit, Bronchitis u. Verschleimung, Krämpfe u. Keuchhusten, als die feinsten und besten
Ratier's
Brust-Caramellen
 mit den "Drei Tannen".

5900
 bewähren den sicheren Erfolg.
 Packen 25 Pf., Dose 50 Pf.
 Zu haben bei Geschw. Höpfer, Germania-Deleg. in Bocholt, Hermann Gilling, Kolonialwarenhandlung in Bocholt, Th. Schilling, Kolonialwarenhandlung in Rheide.

Spratt's
Hundekuchen

In 48jähriger Praxis bewährt.
 Billigste — auch Spratt's Geflügel- und Küken-Futter zu haben bei Fritz Blömker und Geschw. Höpfer.

Patentanwalt
Sack, Leipzig

St. Georgius Schützen-Verein.
 Diejenigen Damen und Herren, die sich für die geplante
grosse Faschingsfeier
 am Sonntag, dem 5. Februar 1911, interessieren, werden zu der
 morgen, Sonntag, den 20. ds. Mts., abends 5 1/2 Uhr,
 im kleinen Saale des Schützenhauses stattfindenden
Versammlung
 freundlichst eingeladen.
Der Vergnügungs-Ausschuss.

St. Georgius Schützen-Verein.
 Sonntag, den 27. Nov. 1910, pünktlich abends 8 Uhr,
 Rezitator Georg Fritzsche:
Wilhelm Busch-Abend
 mit Lichtbildern.
 Darauf: **Gemütliche Unterhaltung.**
 Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige 25 Pf. jede Person.
 Für Nichtmitglieder im Vorverkauf bei J. & M. Temming, Hof. Neuenhaus und Zigarrenhandlung Benning 75 Pf., an der Kasse 1.00 M.

Holz-Verkauf.
 Am Dienstag, 22. d. M., nachmittags 2 Uhr,
 werden die auf den von den Landwirten Heinrich Groß-Hardt und
 Johann Terhard angekauften Parzellen im **Mussumer**
Bruch, ca 10 Minuten von Postamp stehenden
146 Stück Baumweiden,
 welche sich vorzugsweise zu Holzschuhen eignen, öffentlich meistbietend an
 Ort und Stelle verkauft.
 Bocholt, den 10. November 1910.

Südtlich Salm-Salm'sche Rentei.
Holz-Verkauf.
 Am Dienstag, dem 6. Dezember cr., morgens 10 Uhr anfangend,
 sollen auf dem Gute des Herrn Heinrich Bennemann in
 Crommert, Amt Rheide,
 ca. 35 Parz. Eichen, 10—15 m lang, 15—40 cm
 Durchmesser, zu Nutz- und Gehirchholz geeignet,
 ca. 100 Parz. Kiefern, Feintannen und
 Lärchen, 10—15 m lang, 25—35 cm Durchmesser,
 1 Esche sowie eine Partie Pflaustpfosten und
 Schlagholz
 öffentlich auf Kredit verkauft werden.
Rheide. Wilh. Tepasse.

Verpachtung.
 Die im Dingener Venn belegenen Besitzungen des Herrn
 Dietrich Bovenkerk zu Ringenberg, größtenteils Wiesen in bestem
 Kulturzustand, sollen auf längere Jahre verpachtet werden. Liebhaber
 erhalten Auskunft durch
J. Tidden, Ringenberg.

St. Hubertus-Schützenverein,
Rheide.
 Dienstag, den 22. November 1910,
 abends 8 Uhr anfangend,
 im Hengsternmannschen Saale:
Grosses Militär-Konzert,
 ausgeführt von dem Trompeterkorps des kaiserlichen
 Feldartillerie-Regiments Nr. 43, Wesel,
 unter persönlicher Leitung des Herrn Karl Weyler.

MAGGI'S Suppen
 in Würsten zu 10 Pf. für 2—3 Teller Suppe sind die besten.
 in grosser Sortenauswahl angelegentlichst empfohlen vom
Hamburger Importhaus, Osterstr. 10

Unsere Marke „Pfeilring“ allein
 garantiert die Echtheit unseres
Lanolin- und Lanolin-Cream
Seife.
 Nachahmungen weisen man zurück.
Verenigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.
 Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde, Charlottenburg, Salsauer 16.

Im Kaffeekränzchen
 herrscht Entzücken über den feinen und lieblichen Geschmack
 des echten **Kardinal-Malz-Kaffees.** Man versuche
 ihn! Ueberall zu haben!

Sparkasse der Stadt Bocholt.
Geschäftsräume: Neuplatz 1.

Unsere Kasse nimmt **Spareinlagen** in jeder Höhe
 von Ortseingesessenen und Auswärtigen entgegen und gewährt bei täg-
 licher Verzinsung
3 3/4 Prozent
 Zinsen.
Der Sparkassen-Vorstand.

Düngerstreuemaschine
„Westfalia“
 mit Goliathkette,
 streut alle künstlichen Düngemittel:
 Kalk, Kalkstickstoff, Kainit, Knochenmehl, Guano,
 Kalisalz, schwefelsaures Ammoniak, Superphosphat,
 Salpeter, Thomasphosphate
 und deren Mischungen nach Vorschrift.
2 Meter Streubreite,
 1- oder 2-spännig,
 eingetroffen und bei mir am Lager jederzeit zu
 besichtigen.
Bocholt, Westend 607,
Paul Driessen.

Seit Jahrzehnten
 hat sich
L'estomac
 ärztlicher Magenbitter
 als magenanregend und Verdauung befördernd
 glänzend bewährt und wird deswegen von
 Ärzten sehr empfohlen.

Niederlage bei
Franz Behnen,
Bocholt,
 Dierstrasse.

Stottern!
 Lieber dauernde Befestigung, gibt Lust umsonst
 chem. Schm. Stott. **Osk. Hausdörfer**
Breslau-Wilhelmsruh J. 8. Zahlr.
 Dank u. glänz. Empfehlungen, von Ärzten,
 Geistlichen, Lehrern usw.

Habt Erbarmen!
 mit den armen Krüppelkindern, die
 so flehentlich um Aufnahme bitten.
 300—400 müssen wir immerfort die
 Aufnahme verweigern, weil es uns an
 Mitteln fehlt. Von 100 Krüppel-
 kindern, die geistig frisch sind, machen
 wir 25—30 gesund und weitere 50—60
 werden zu tüchtigen Handwerkern
 herangebildet. Wer möchte nicht helfen,
 diese Armen zu beglücken?
Josephs-Krüppelheim,
 Bigge i. Westf.

Paletots
 hochlegant —,
Winter-Lodenjoppen
 in allen Preislagen
 empfiehlt billigst
Joh. B. Fisser,
 Nordstraße 43.

Winter-Fahrpläne
 empfohlen
J. & A. Temming,
 Bocholt.

Waschechte
blauleinenne Hosen
 und Jacken,
Manchester-Hosen
 in bekannter Güte empfiehlt
Joh. Harbring,
 Kreuzstr. 28. Waggstraße.
Flach-Heedengarn-Spinnerei
 von
Engelmann & Bramlage,
 Lohne in Oldenburg.
 Annahmestelle für Flach- und
 Heede für unsere Spinnerei befinden
 sich bei:
 Herren Wäber, Wegandt, Schneider
 & Co. in Bocholt,
 Herrn Hübnermeister H. Wessels
 in Rheide,
 H. Köhler in Dingden,
 J. J. Bruckmann in Wesel.

Damenwelt
 liebt ein züftiges, jugendfrisches Antlitz
 und einen reinen, zarten, schönen Teint.
 Alles dies erzeugt:
Stiefenpfeil-Elliptisch-Soife
 v. Bergmann & Co., Radebeul,
 Preis a St. 50 Pf., ferner ist der
Elliptisch-Cream Dada
 ein gutes vorzüglich wirkendes Mittel
 gegen **Commerprossen.** Tube 50 Pf.
 bei:
Geschw. Höpfer, H. rm
Wielers, Wilh. Wink.

Dr. Boemers allerfeinste Delikatess-Pflanzenbutter-Margarine

BÖMONA

wird aus bester Pflanzenbutter und feinsten Speiseölen hergestellt und ersetzt beste Butter völlig. Gleich guter Naturbutter in Geschmack und Aussehen und hat hohen Nährwert. Schäumt, bräunt u. duftet beim Braten. 40-50% billiger als gute Naturbutter. In den meisten einschlägigen Geschäften zu haben. Alleinige Fabrikanten: Rheinisch-Westfälische Margarinefabrik Dr. Max Boemer & Co., Emmerich

Orient-Teppiche

Erzeugnisse aus Persien u. dem Kaukasus. Grosse Auswahl farbenprächt. Exemplare. Kleine Teppiche, Vorlagen, Verbindungsstücke, Läufer, Wandbehänge, Decken und Stickereien.

Persönlicher direkter Einkauf an den Hauptstapelplätzen des Orients.

Eigenes Einkaufshaus in Konstantinopel.

Auswahlsendungen franko.

Rose & Co. Dortmund.

Zum Würsten

empfehlen garant. reingemahl. Gewürze wie:

Pfeffer, Nelken, Ingwer, engl. Gewürz, Cumin, Muskatnuss, Thymian, Majoran etc.

Gehr. Steiner,
Drogerie zum weissen Kreuz,
Rothstraße 8,
gegenüber der Pfarrkirche.
Fernsprecher 257.

Kathol. Frauenbund.

Zweigverein Bocholt.

I. öffentlicher Vortrag

des Herrn Oberlehrers **Dr. Franke** hier über

„Niederne Dramatik“.

Sonntag, den 20. November, abends 8 1/2 Uhr,

im Saale des Hotels Steiner.

Eintritt für Mitglieder 25 Pf. für Nichtmitglieder 50 Pf.

Pelzwaren!

Vornehme aparte Neuheiten in allen Pelzwaren. Reichhaltige Auswahl, mässige Preise. Reparaturen sowie Umänderungen billigst.

Everh. Heissen,
Kürschner,
Ravardstrasse 8. Fernsprecher 342.

Möbelwagen. Übernahme von kompl. Umrüstungen von Wohnung zu Wohnung, zwischen beliebigen Plätzen, sowohl mit wie auch ohne jede Umladung. Billigste Preise.

Niessen & Schiffrs
(Inh.: Fr. Niessen & Schiffrs),
Fernsprecher 50. Gmaldstrasse 4.

Früher

ist es, zu glauben, dass es gleichgültig sei, welche Wäsche oder Crème man zum Putzen der Schuhe verwendet. Langjährige Erfahrungen haben aber gezeigt, dass Pilo heute die beste Schuhcreme ist, die existiert. Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich!

Vorzüglich
bewährt hat sich bei rauen aufgesprungenen Händen

Mia-Vera-Creme
In Tuben a 50 und 80 Pf. erhältlich bei

Drogerie Bruns,
Rothstr. 22. Fernspr. 192,
gegenüber J. & W. Temming

Das Allerbeste ist

Dalli-

Seifenpulver

STADT- THEATER BOCHOLT

Theater-Verein, e. V. Sonntag, 20. Nov. 1910:

II. Volksvorstellung

im Gefellenhause. Zum Andenken Björnsons:

Ein Fallissement

Schauspiel in 4 Akten von Björnsterne Björnson. Sperrst. nur 10 & 11. Temming erhältl. 1,25 M. 1. Platz 80 Pf. 2. Platz 50 Pf. 3. Platz 30 Pf. 4. Platz 10 Pf. (vom Zuschalter), Rechenhaus und Wannen. An der Kasse: Sperrst. 1,50 M. 1. Platz 1 M. 2. Platz 60 Pf. 3. Platz 30 Pf.

Ch. Bau, Architekt, Wesel,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Bauzeichnungen mit und ohne Bauleitung zu mässigen Honorarfürsagen.

Spezialität: Inneneinrichtungen und Dekoration.

Ausstellung von Zeichnungen im Museum

in Wolle und Leder.

J. & F. Biernans.

Ortskrankentage

Sonntag, den 20. November, nachmittags 3 Uhr:

General-

Berammlung

im Lokale des Hrn. Peter Prose

Tagesordnung:

1. Vorstandwahl.
2. Kassangelegenheiten.

Nach der Generalversammlung findet um 3 1/2 Uhr die Wahl der Vertreter statt. Sämtliche wahlberechtigte Kassamitglieder werden zu dieser Wahl eingeladen.

Der Vorstand.

Pferdebesitzer!

Vorsicht!

beim Kauf von H-Stollen.

Nur die Marke

Original-H-Stollen

aus der Fabrik

Leonhardt & Co. Bocholt

erhalten. Weisen Sie H-Stollen ohne obige Schutzmarke zurück.

Doyleflair

mit Brut vernichtet radikal Rademachers Goldgeist. Patentamt. gesch. Nr. 75.085. Geruch u. farblos. Reinigt die Kopfhaut von Schuppen, befördert den Haarwuchs, verhindert den Zuzug von Parasiten. Wichtig für Schulkinder. Flasche 50 Pf. Erhältlich in Drogerien u. Apotheken. Wo nicht erhältlich, gegen Eins. von 50 Pf. direkt vom alleinigen Fabrikanten Rademacher & Co., Siegburg. - Um sich vor minderwert. Nachahmung zu schützen, achten beim Einkauf auf d. u. Nr. 75.085 patentamtlich eingetrag. Warenzeichen „Goldgeist“.

Badchen

zu kaufen gesucht.

Joh. Breitenstein,

G. m. b. H., Emmerich.

Bis 10000 kg

Tragkraft sind

Flaschenzüge, Zahnstangenwinden, Kabelwinden etc.

Preis vorräthig.

Ludw. Holske, Dortmund.

Fernspr. 851 und 8007.

Press- und Mastpulver

für Schweine.

anerkannt wirksamstes Mittel zur Bedienung des Ferkels, sowie zur Verhütung von Krankheiten.

empfehlen

Gehr. Steiner,

Drogerie zum weissen Kreuz, Rothstr. 8.

Fernsprecher 257

Lesen!

Nicht übersehen!!!

Die letzten Restbestände der

Herren- u. Knaben-Überzieher,

Herren- und Knaben-Anzüge,

Herren- und Knaben-Hosen,

Herren- und Knaben-Joppen

befinden sich in einem Zimmer oberhalb meines Schuhladens und werden zu jedem annehmbaren Preise losgeschlagen.

Eingang durch den Schuhladen.

Gustav Gompertz,

Neustraße 11.

Hellmichs-Lebensbitter

von H. Hellmich, Dortmund.

Weltbekannt und von Ärzten empfohlen!

Diverses Gold. Medaillen. Atteste u. Gebrauchsanweisungen gratis.

Zu haben in Bocholt bei: Drogerie Gompertz, Kaufmann

Jos. Felde, Karolingerstr., Bernh. Eisenrod.

Zu haben in Stadloha bei: Kaufmann Wilhelm Gehr.

" " " Dingden " Gastwirt Hermann Kapper.

" " " Wulfen " Gastwirt Gustav Gompertz.

" " " Velen i. W. " Drogerie A. Clausen.

Die neuesten Muster in Tapeten

und Bordern für das Jahr 1911 empfiehlt

in großer Auswahl zu billigen Preisen

Neustr. 16. **H. Schmalhausen,** Neustr. 16.

Sämtliche Tapeten werden auf Wunsch gratis beschneitten.

Zahn-Praxis „Hygiea“

August Schubert, Dentist, Bocholt.

Westend 665/31 (direkt am Kleinbahnhof).

14 Jahre praktisch tätig.

Sprechstunden: 8-8 Uhr, Sonntags 8-1 Uhr

Verarbeite im eigenen Laboratorium nur amerikanische Zähne.

Jeder künstliche Zahn kostet nur 1,80 M.

Warum zahlen Sie da noch 3, 4, 5 M. und mehr per Zahn?

Umarbeiten nichtpassender Gebisse pro Zahn 1 M.

Fast gänzlich schmerzloses Zahnziehen 1 M.

Kautschukplatte 3 M. Goldplatte 7 M.

Plomben 1,50-3 00 M.

Saugt Ihr Gebiss nicht an?

Verlangen Sie sofort Patent-Sauger!

Referenzen: 4 Jahre tätig bei Zahnarzt Dr. Richter, Stettin, Hof-Dentist Dreissen, Breslau, in der Zahnärzt. Klinik zu Danzig; zuletzt Zahnarzt Brünemann, Bocholt, vertreten.

Brüder gezeichnete

Knaben-Anzüge

sowie Geschäftsjacken

sind unübertroffen.

Praktische Nikolaus- und Weihnachtsgeschenke!

Verkaufsstelle:

Joh. Harbring, Kreuzstr. 28.

Neustraße.

la. Schweine-Kleinfleisch

garantiert inländische, tierärztlich untersucht, saubere Ware in Stücken von 20 Pf. an bis 30 Pf., Bocholt entl. 9 Pf. 50 M. la. gef. Schweine (Dacheln ohne Spigeln) 9 Pf. 50 M. la. gef. Schweine mit voller Wade 9 Pf. 40 M. Alles ab hier per Nachnahme. Nichtaufgabe des retour.

Alb. Carstens, Wilms a. G. 171, Oberstraße 71.

Oberp. imaner

erteilt Nachbülle.

Auskunft in der Exped. d. Bl.

Zahn Arzt Brünemann.

Sprechst. : 9-12, 3-6.

Für Kassenmitglieder auch von 12-1.

Bo

Erscheint wöchentlich. Sonntagsliche Unterblat. Sterne und 60 Pf. oder viertel von der Expedition

Nr. 313.

Deuts

Ganabund u.

Der Vorstand d.

er den Bund gegen

teibigte und sich über

langspoliti gegen

Er sagte über die

Sozialdemokratie:

Den Sammlun

unter ganz bestimm

ben. Eine Sammlu

Erfolg nur dann be

sozialdemokratischen

die Gewißheit gege

fochtenem Siege nich

betrogen werden.

nur Erfolg haben,

Sicherheit bekommt,

Politik mit vordr

wird, sondern, d

Politik und Wirt

unseren Ständen d

im Reiche eingerä

Kürzer gefagt:

Sozialdemokraten

Liberalismus als

„Reaktion“ gute

Die Reide

Die Kleinna

Gebühren hat im

Monate des lauf

von Anfang April

Markt betragen.

Jahresergebnis her

Markt zu erreichen

1910 die Summe

eingestell ist. Die

quelle zeigt, je

mehr, das mit

Wirksamkeit zieml

sich jedenfalls au

nisse der Hofsun

Steuern und Ge

nungsjahres 1910

ben, wie im Etat

S Berlin, 17.

dem Entwurfe ein

im Heilgewisse

S Donauisch

heute nachmittag

fürstliche Familie

Kaiser zur Wahn

bete. Der Sonder

Hochrufen des P

Ankunft in Berl

morgen früh 7 U

Berurteil

* Moskau, 17.

heute das Urteil

ihre Angehörige

geklagt waren.

zu Verurteilung

Angeklagten zu

Raf

* London, 17.

Nadlen gibt beto

gleitung der R

Jahres Jaden b

Nachtrag des

Kassiertrone auf

bildung der Reie

zur Reibungsfe

kommentiert.

8. Herrscher ein

einen Befehl ab

den wird der W

fein. Entweder

fahrt um das R

— worauf der

während seiner

— mehrere Tag

kanischen Union

führt König Ger

Mer to

* New York.

wafferten Weg

nach 2 gas bfi

ist die ganze W

Es werden 3

ganze Bevölker

und die Regler